



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

heute halten Sie das erste Exemplar eines neuen Informationsblattes der Gemeinde Hettenshausen in Händen. Gemeinderat und Bürgermeister wollen Sie künftig in unregelmäßigen Abständen über gemeindliche Projekte und die Entwicklung der Gemeinde unterrichten.

Dieses Informationsblatt ist ausschließlich auf unsere Gemeinde ausgerichtet und wird Ihnen in kurzer, prägnanter Form Sachinformationen bringen. Es ergänzt die Berichterstattung in den VG-Mitteilungen über die Sitzungen des Gemeinderates.

Ein Schwerpunkt der heutigen Ausgabe ist die Kontroverse um das künftige Baugebiet „Weblinger Feld“ in Hettenshausen. Der Gemeinderat hat einstimmig die Fortführung der Planungen unter Berücksichtigung der vorgebrachten Einwände und Anregungen beschlossen. Des Weiteren stellen wir Ihnen die neue Kinderkrippe Hettenshausen und den Neubau des gemeindlichen Bauhofs vor.

Derzeit wird auch der Internetauftritt der Gemeinde überarbeitet. Dadurch wollen wir in Zukunft aktueller sein und uns der heutigen Informationsmöglichkeiten bedienen.

Freundliche Grüße

Ihr

Hans Wojta
1. Bürgermeister

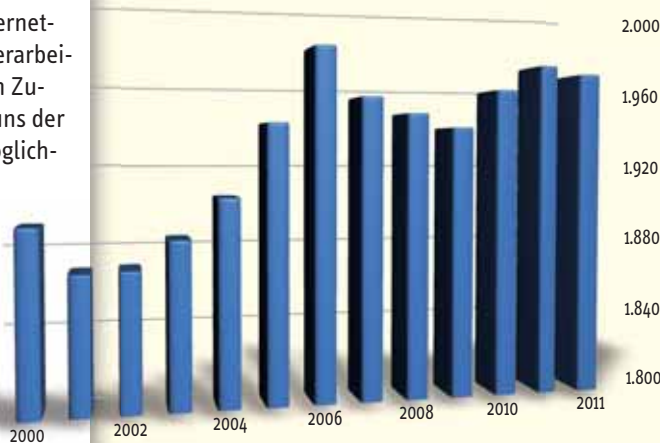


Weblinger Feld: Fakten und Informationen

Die Entwicklung der Gemeinde Hettenshausen stagniert nunmehr seit 10 Jahren. Die letzten Baulandausweisungen erfolgten in Entrischenbrunn (Bebauungsplan Dorfanger – rechtskräftig seit 2000 – und mit dem Baugebiet Jahnhöhe Süd – rechtskräftig seit 1995)

Die Stagnation zeigt sich bei den Einwohnerzahlen der letzten 10 Jahre. In den letzten 5 Jahren ist die Einwohnerzahl gar rückläufig!

In der Gemeinde besteht dringender Bedarf an zeitgemäßem Wohnraum, der auch ökologisch ausgerichtet ist. Das Baugesetzbuch stellt klar, dass bei der Aufstellung der Bauleitpläne die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen sind. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Nutzung erneuerbarer Energien sowie der sparsamen und effizienten Nutzung von Energie. Ohne den Zuzug junger Familien ist eine positive Entwicklung der Gemeinde nicht möglich.





Immer noch ein Juwel: unser Kindergarten



In Kürze Neueröffnung der Bäckerei Breitner

Fortsetzung Weblinger Feld: Fakten und Informationen

Die Gemeinde Hettenshausen hat die erforderlichen familienfreundlichen Einrichtungen wie Kinderkrippe und Kindergarten bereitgestellt. In unserer Region wird Wohnraum immer teurer und nicht mehr bezahlbar. Dabei liegt die Gemeinde Hettenshausen in einem Bereich, der auch bis zum Jahr 2021 als Wachstumsregion angesehen wird. Neueste Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zeigen, dass für unsere Region ein Wachstum von 2,5 bis 7,5% zu erwarten ist.

Der derzeit geltende Flächennutzungsplan der Gemeinde Hettenshausen wurde in den Jahren 2003 bis 2006 neu aufgestellt. Er beinhaltet die Entwicklung der Gemeinde für die nächsten 15 Jahre. Bei dieser Planung wird ein kontinuierliches und gesundes Wachstum der Einwohnerzahl von 1% angenommen. Dieser vorsichtigen Entwicklung trägt das künftige Baugebiet am „Weblinger Feld“ Rechnung. Die Gemeinde wird durch dieses Baugebiet und seine Erschließung

finanziell nicht belastet. Die gesamte Erschließung wird über städtebauliche Verträge durch die beteiligten Grundstückseigentümer getragen.

Der Gemeinderat hat die eingereichten Einwendungen und Anregungen aufgegriffen und die Planung grundsätzlich überarbeitet. Durch diese Änderungen werden die wichtigsten Kritikpunkte gelöst:

- Das Regenrückhaltebecken wird aus dem Trinkwasserschutzgebiet herausgenommen.
- Der Verkehr für die Anlieger der Straßen Kreuzberg und Eckfeldweg wird erheblich verringert, da nur noch der kleinere Teil des Baugebiets über diese Straßen angebunden wird. Der gesamte südliche Teil des Baugebiets wird ausschließlich über die Scheyerer Straße erschlossen.

- Eine zügige Bebauung ist durch die Anwendung des Einheimischenmodells gewährleistet.
- Das Baugebiet ist durch die ausgeprägte Südlage für die Nutzung von Fotovoltaik und für den Bau von Null-Energie-Häusern prädestiniert.

Warum „Weblinger Feld“?
 Bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans wurden viele Flächen auf die Eignung als Wohnbauflächen untersucht. Das Verfahren dauerte von 2003 bis 2006 und wurde mit der Genehmigung durch das Landratsamt mit Bescheid vom 12.06.2006 abgeschlossen. Die künftige Bebauung schließt in bester Wohnlage an bestehende Wohnbebauung an. Zum Dorfkern sind es nur 500 Meter.



1



Kinderkrippe: Betrieb erfolgreich aufgenommen.

Die neue Kinderkrippe, die in einem Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der Gemeinde Ilmmünster gegenüber dem Wertstoffhof errichtet wurde, hat am 9. Mai 2011 ihren Betrieb erfolgreich aufgenommen.

Von Beginn an war die erste Gruppe mit 12 Kindern vollständig belegt. Ab September dieses Jahres wird eine zweite Gruppe eröffnet, für die nur noch wenige Plätze frei sind.

Die erste Kostenberechnung ergab Kosten für die Gesamtbaumaßnahme von 1.251.132 Euro. Die inzwischen beauftragten Bauarbeiten ergeben in der Summe 1.228.348 Euro, d.h. wir werden im gesteckten Kostenrahmen bleiben. Allerdings ist auch bei diesem Projekt die endgültige Feststellung noch nicht abgeschlossen, der Trend bleibt aber weiterhin positiv.

Mit dem Neubau wurde am 2. Juni 2010 begonnen. Auch hier hat sich die Gemeinde für eine Massivbauweise entschieden. Auf dem Bau sitzt ein Pultdach mit Blechdeckung aus Edelstahl. Das Gebäude umfasst

zwei Gruppenräume, zwei Nebenräume und einen großzügigen Spielflur. Neben einem Kinderbereich mit ca. 250 m² Nutzfläche weist es außerdem einen getrennten Personalbereich auf. Die Räume werden von einer modernen Pelletsheizung beheizt.

Für viel Freundlichkeit und Licht sorgen farbige Akzente im inneren und äußeren Bereich sowie sehr großzügige Fensteröffnungen. Die gesamte Nettogrundfläche beträgt knapp 470 m², davon 98 m² in Teilunterkellerung.

Die Außenanlagen wurden als Erlebniswelt gestaltet. Hier wurde mit viel Holz gearbeitet und die Kinder finden großzügige Spiel- und gepflasterte Bewegungsflächen vor. Viel Spaß dürften die Kleinsten unserer Gemeinde mit den angelegten Wasserspielen haben.

2



Bauhof: Fertigstellung im August

Der neue Bauhof der Gemeinde Hettenshausen im Gewerbegebiet am Logenweg nimmt Gestalt an. Im August dieses Jahres rechnen wir mit der Fertigstellung des Neubaus und unsere Gemeindegemitarbeiter können in ihre neue Heimat umziehen.

Damit endet die Zeit der Enge, in der die Arbeitsräume und Geräte in einem landwirtschaftlichen Anwesen untergebracht waren. Zwei Arbeitsplätze im Bauhof und die Beschaffung neuer Maschinen und Fahrzeuge machten den Neubau erforderlich.

Begonnen wurden die Bauarbeiten am 28. September 2010. Zuerst wurde ein Salzsilo auf dem Gelände installiert, was den Winterdienst erheblich erleichtert hat. Das Hauptgebäude wurde in Massivbauweise errichtet mit Satteldach und Ziegeldeckung. Es wurde mit einer Putzfassade versehen und bietet durch vier Sektionaltore großen Komfort bei den häufigen Ein- und Ausfahrten. Beheizt wird das Gebäude mit einer Pelletsheizung.

Insgesamt werden den Mitarbeitern der Gemeinde 284 m² Nutzfläche zur Verfügung stehen, die sich in zwei beheizbare Werkstätten, eine unbeheizte Lagerhalle, einen Waschplatz mit Carport, ein Büro und einen Sozialbereich mit Dusche aufgliedert.

Die Kosten wurden bei der Beauftragung mit 777.936 Euro veranschlagt, die derzeitige Kostenberechnung beläuft sich auf 737.803 Euro. Somit dürften die Kosten für den Bau unter der Veranschlagung bleiben. Die Feststellung der tatsächlichen Kosten ist allerdings noch nicht abgeschlossen, da noch nicht alle Rechnungen vorliegen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Hettenshausen · Büro des Bürgermeisters
Hans Wojta · Hauptstraße 65 · 85276 Hettenshausen · Tel. 08441 2243
Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters: Donnerstags von 17.00 - 19.00 Uhr
www.hettenshausen.de · buergermeister@hettenshausen.de

Gemeinde Hettenshausen: Postanschrift: Freisinger Straße 3
85304 Ilmmünster · Tel. 08441 8073-0 · Fax 08441 807329
Gesamtherstellung: NOWAK werbeagentur, Türlltorstraße 16-20,
85276 Pfaffenhofen · www.NOWAKwerbeagentur.de